

B 1Antragssteller:
AG Hasbergen

Kreisverband Osnabrück-Land

 angenommen abgelehnt überwiesen an:

1 **Unentgeltliche Praktika verbieten.**

2 **Für gerechtere Bildungs- und Ausbildungschancen bei uns in Niedersachsen.**

3

4 Die Juso-Kreisverbandskonferenz möge beschließen:

5

6 Eine DGB-Studie aus dem Februar 2007 zeigt, dass über 40% der Hochschulabsolventen/innen nach
7 dem Abschluss Praktika absolvieren - drei Jahre zuvor waren es noch 25%. Die Hälfte der postgra-
8 duierten Praktikanten/innen sagte aus, dass ihnen das Praktikum bei der Stellensuche nicht geholfen
9 habe (Studie des Hochschulinformationssystems April 2007). Oftmals übernehmen die Praktikanten/innen
10 Aufgaben von regulär Beschäftigten, allerdings ohne entsprechende Entlohnung. Jeder
11 zweite in der DGB-Studie Befragte arbeitete nach dem Studium unbezahlt. Wie sehr sich die Unter-
12 nehmen auf den "Praktikantenarbeitsmarkt" mittlerweile eingerichtet haben, zeigt die Tatsache, dass
13 im April 2006 ganze 43% der Online-Stellenausschreibungen der DAX-Unternehmen Praktika bzw.
14 Studentenjobs waren.

15

16 Diese Studie zeigt das die Unternehmen einen Gefallen daran gefunden haben, gut ausgebildete jun-
17 ge Menschen einzustellen und nicht bezahlen zu müssen, denn die Firmen haben 100% Arbeitskraft
18 zu 0% Gehalt.

19

20 Ist es gerecht das Jugendliche, die gerade ihr Studium abgeschlossen haben, auch noch umsonst
21 Praktika machen sollen, damit sie Berufserfahrungen sammeln, obwohl sie bald auch ihr Studium
22 zurückzahlen müssen? Nein, ist es nicht und deshalb fordern wir, dass unbezahlten Praktika abge-
23 schafft gehören.

24

25 Selbstverständlich können Schülerpraktika unbezahlt bleiben. Um den Jugendlichen eine Berufsfin-
26 dung zu erleichtern, müssen die Betriebe Einbußen hinnehmen, wie zum Beispiel extra jemanden
27 abstellen, der sich um den oder die Praktikanten kümmert.